Bereichsgegliedertes Modulhandbuch

für das Studienfach

Lateinische Philologie

als Fach im 2-Fächer-Master

(Erwerb von 45 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2024
verantwortlich: Philosophische Fakultät
verantwortlich: Institut für klassische Philologie
verantwortlich: Lehrstuhl für klassische Philologie II

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Wissenschaftliche Befähigung:

- Umfassende Vertiefung der aktiven Sprachkompetenz: Die Studierenden verfügen durch ihr erfolgreich absolviertes Bachelorstudium der Lateinischen Philologie über eine sichere und umfassende aktive Sprachkompetenz. Ihre fundierten Kenntnisse der Lautgesetze, Formenlehre und Syntax, die sie durch ein kontinuierliches Übersetzen komplexer deutscher Texte in klassisches Latein in den Lateinischen Stilübungen des Bachelorstudiums systematisch trainiert haben, eröffnen ihnen innerhalb des Masterstudiums einen sicheren und selbstständigen Zugang zur lateinischen Literatur. Die Studierenden durchdringen auch komplexe Grammatik-Konstruktionen selbstständig und können kritisch und differenziert über die stilistischen Besonderheiten der verschiedenen lateinischen Autoren reflektieren.
- Umfassende Vertiefung der Übersetzungskompetenz: Die Studierenden haben im Bachelorstudium ihre Übersetzungskompetenz maßgeblich erweitert. Sie verfügen somit bereits zu Beginn des Masterstudiums über einen soliden Grundwortschatz, sind mit autoren- bzw. gattungsspezifischen Wörtern und Wendungen vertraut und erfassen die sprachlichen Besonderheiten der verschiedenen Autoren selbstständig. Durch ihre kontinuierliche Auseinandersetzung mit originalsprachiger Literatur in den Lateinischen Übersetzungsübungen erkennen die Studierenden souverän die syntaktische Struktur sowie metrische Form der Texte und sind mit Stilfiguren und ihren Funktionen vertraut. Sie können den Inhalt der antiken Texte ohne Hilfsmittel in einen größeren Kontext stellen und differenziert über diesen diskutieren. Die Studierenden übersetzen selbst schwierige und vielschichtige Passagen adäquat und zielsprachenorientiert ins Deutsche und sind sich der Möglichkeiten und Grenzen gedruckter Übersetzungen bewusst, welche die nuancenreiche Ausdrucksweise des Lateinischen häufig nur unzureichend widergeben können. So sind sie bereits zu Beginn des Masterstudiums für die Arbeit mit den lateinischen Originalen sensibilisiert und wissen, dass sie nur mit analytisch-hermeneutischer Erschließungskompetenz einen Text treffend übersetzen.
- Umfassende Vertiefung der analytisch-hermeneutischen Erschließungskompetenz: Die Studierenden verfügen über ein breites und fundiertes klassisch-philologisches Fachwissen zu Texten und Autoren aller Epochen der Antike, das neben detaillierten Kenntnissen der antiken Sprachen und der Methodik literaturwissenschaftlichen Arbeitens auch die Fähigkeit umfasst, die jeweiligen kulturellen Rahmenbedingungen der Entstehung antiker Texte in deren systematische Erschließung einfließen zu lassen. Die Studierenden besitzen ein umfassendes Hintergrundwissen zur kritischen Auseinandersetzung sowohl mit antiken Texten als auch mit den Ergebnissen der klassisch-philologischen Forschung und können neben fachspezifischen elektronischen Hilfsmitteln moderne Methoden und Arbeitstechniken der Sprach- und Literaturwissenschaft unter Berücksichtigung des nationalen und internationalen Forschungsfortschritts eigenständig anwenden. Die Studierenden sind fähig, das im Studium erworbene Grundwissen dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt entsprechend selbstständig zu ergänzen sowie auf Forschungsfeldern der Klassischen Philologie ohne begleitende Unterstützung aktiv zu werden. Sie können eigene Forschungsfragen entwickeln und ihre Arbeitsergebnisse in Diskussionen und Vorträgen sowie in schriftlicher Form kritisch und differenziert präsentieren.
- Entwicklung zahlreicher interdisziplinärer Kompetenzen: Die Lateinische Philologie bietet eine Fülle von Anknüpfungspunkten an angrenzende Disziplinen: Die Studierenden sind dazu eingeladen, je nach Interesse aus sprachwissenschaftlichen, altertumswissenschaftlichen und kultur-wissenschaftlichen Studienanteilen zu wählen. In Exkursionen zu antiken Stätten können sie den Entstehungskontext der lateinischen Literatur aus nächster Nähe kennenlernen und archäologische Studieninhalte systematisch vertiefen. Durch den lebendigen interdisziplinären Austausch erweitern die Studierenden systematisch ihre Grundkenntnisse in benachbarten Stu-

dienfächern – wie z.B. der Lateinischen Philologie, Archäologie und Vergleichenden Sprachwissenschaft – und können die Inhalte der Lateinischen Philologie selbstständig und reflektiert in einen breiten Kontext stellen.

- Entwicklung der wissenschaftlichen Eigenständigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, in einem thematisch und zeitlich eng begrenzten Umfang ein selbst gewähltes Thema aus der lateinischen Philologie nach den erlernten Methoden und wissenschaftlichen Gesichtspunkten ohne begleitende Unterstützung zu bearbeiten und hierdurch zur wissenschaftlichen Innovation beizutragen. Sie können ihre Thematik differenziert dem jeweiligen fachlichen Kontext zuordnen und in einer konzisen Form zu Papier bringen.

Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen:

- Erwerb grundlegender Berufskompetenzen: Das Studium der lateinischen Philologie an der Universität Würzburg qualifiziert Studierende maßgeblich für unterschiedliche Berufsfelder. Durch intensives und selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten an exemplarischen philologischen Fragestellungen auf der Basis ihres fundierten und umfassenden sprachlichen und literaturwissenschaftlichen Grundlagenwissens haben die Studierenden eine ganze Reihe Kompetenzen erworben, insbesondere aus den Bereichen Informations-beschaffung und -bewertung, Medienkompetenz, Präsentations- und Dokumentationstechniken. Diese können – nicht zuletzt durch den stark erweiterten Allgemeinbildungsgrad – neben den klassischen Berufsfeldern in der Wissenschaft und akademischen Lehre auch den Weg in Wirtschaft, Kommunikation, Medien und Verwaltung ebnen. Studierende der lateinischen Philologie in Würzburg verfügen folglich auch über Basiskompetenzen für die Berufsausübung in Feldern wie Bibliothekswesen, Verlagswesen, Lektorate, Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit, selbstständige Dienstleistungen und Kulturmanagement.
- Erwerb von umfassenden Kenntnissen in unterschiedlichen Bildungsbereichen: Das Studienfach „Lateinische Philologie“ ist ein Integrations- und Allroundfach, durch das die Studierenden ihre Kenntnisse in unterschiedlichen Bildungsbereichen systematisch ausbauen und wesentliches Orientierungswissen erwerben. Neben den literarischen Gattungen, die Grundtexte der Weltliteratur umfassen, gehen die Ursprünge von Politik und Demokratie, Geschichtsschreibung, Rhetorik, Philosophie und Naturwissenschaft auf die lateinische Welt zurück. Auch Kunst und Architektur wurden von den Griechen geprägt. Die Studierenden erkennen somit eigenständig den Einfluss der lateinischen Kultur auf unsere heutige Welt und erleben diese als Grundlage Europas. Ein solches detailliertes und kritisches Verständnis europäischer Kultur ist Voraussetzung für jeden fundierten interkulturellen Diskurs über den europäischen Horizont hinaus. Die Studierenden beschäftigen sich mit überzeitlichen Problematiken (z.B. der Manipulationskraft von Sprache), grundlegenden Denkmodellen und von den Griechen aufgeworfenen Fragestellungen (z.B. der Frage nach einem glücklichen Leben). Durch die in der antiken Literatur geäußerten Standpunkte werden sie maßgeblich für gesellschaftliche Probleme sensibilisiert, erhalten eine neue Sichtweise auf die Gegenwart und setzen sich vor dem Hintergrund der antiken Texte kritisch und differenziert mit aktuellen Thematiken auseinander.
- Schärfung des logischen, problemlösenden, abstrahierenden und kritischen Denken: Die Studierenden sind in der Lage, selbst komplexe Sachverhalte logisch und differenziert zu durchdenken und kreativ sowie mit wissenschaftlichen Methoden nach Lösungsmöglichkeiten von Problemen zu suchen, auch wenn diese fremden Fachgebieten entstammen. Denn sie sind durch das umfassende Studium lateinischer Texte kontinuierlich mit komplexen Aufgaben konfrontiert: Beispielsweise müssen sie beim adäquaten Übersetzen antiker Texte selbstständig Zusammenhänge herstellen, schwierige Gedankengänge systematisch nachvollziehen und diese kreativ, differenziert und adäquat in die deutsche Sprache übertragen. Auch bei der papyrologischen Textkonstitution wird ihr analytisches Denken maßgeblich gefördert. Den Studierenden wird in der antiken Literatur logische Argumentation und kritisches Denken vorgeführt; beides

integrieren sie durch ein stetiges reflektiertes Hinterfragen der in den antiken Texten geäußerten Standpunkte, welche sie mit ihren eigenen Vorstellungen kritisch kontrastieren, verstärkt in ihr Leben. Sie können auf diese Weise auch im Berufsleben Argumente kritisch hinterfragen und bei Auseinandersetzungen reflektiert zwischen verschiedenen Positionen vermitteln.

- Intensive Schulung der Sprach- und Lesekompetenz sowie der Sorgfalt: Die Studierenden bauen durch das kontinuierliche Lesen lateinischer Texte mit hohem Schwierigkeitsgrad Kompetenzen in ihrer eigenen Muttersprache auf, die weit über das Verstehen und etymologische Analysieren lateinischer Fremdwörter (Wissenschaftssprache) und Fachtermini hinausgehen: Die Systematik des Lateinischen lässt sie umfassend über die allgemeine Funktionsweise von Sprachen reflektieren, vermittelt ihnen ein breites sprachliches Basiswissen und erleichtert ihnen somit maßgeblich das Erlernen nicht nur der neulateinischen Sprache, sondern auch anderer moderner Fremdsprachen. Das mikroskopische Lesen lateinischer Texte ist ein Gegenpol zur immer schneller werdenden Welt und schult die Studierenden intensiv in Sorgfalt und Genauigkeit. Die Suche nach einer möglichst adäquaten und differenzierten Übersetzung ins Deutsche fördert ihre muttersprachliche Kompetenz und differenzierte Ausdrucksfähigkeit wesentlich. Eine einwandfreie Beherrschung der eigenen Muttersprache, Sorgfalt und Genauigkeit bilden die Grundlage für alle qualifizierten Erwerbstätigkeiten.
- Entwicklung zu völliger Eigenständigkeit und sinnvollem Zeitmanagement: Die Studierenden organisieren ihr Studium selbst und bereiten ihre Veranstaltungen eigenverantwortlich vor und nach. Sie erarbeiten selbstständig ohne begleitende Unterstützung Wissensgebiete und können ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und selbstbewusst auch einem Fachpublikum gegenüber in Diskussionen, Vorträgen sowie in schriftlicher Form präsentieren. Sie lernen, sich in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen eine fundierte eigene Meinung zu bilden und diese im beruflichen Kontext differenziert zu vertreten. Die Studierenden können sich selbst motivieren, ihr komplexes Arbeitspensum strukturieren und ihre Aufgaben in einem zeitlich begrenzten Rahmen systematisch erledigen. Sie sind darin geübt, sich parallel mit verschiedenen Themenkomplexen von hohem Schwierigkeitsgrad zu beschäftigen.

Persönlichkeitsentwicklung:

- Schärfung des Persönlichkeitsprofils; Persönlichkeitsfindung und Weltgewandtheit: Über die Fachdisziplinen der Klassischen Philologie hinaus erfolgt im Studium eine wesentliche Schärfung des Persönlichkeitsprofils durch gezielte Förderung von Fähigkeiten in Recherchetechniken und analytischem Denken, Interdisziplinarität, Sprachgewandtheit in Wort und Schrift, Rhetorik und Präsentations- sowie Kommunikationsvermögen. Die fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen der lateinischen Philologie sind in ihrer Struktur und ihren Anforderungen darauf ausgerichtet, eine positive Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden zu fördern. Die überzeitlichen Fragestellungen der lateinischen Texte laden die Studierenden dazu ein, die antiken Inhalte differenziert zu reflektieren und kritisch mit ihrer Lebenswelt zu verknüpfen. Durch Grundfragen des menschlichen Daseins in verschiedenen Bildungsbereichen, z.B. Geschichte, Politik, Philosophie, Ethik und Religion, erhalten die Studierenden Anregung, intensiv über sich selbst und ihr Verhalten nachzudenken und Verantwortung für sich und ihre Umwelt zu übernehmen. Im kontinuierlichen Dialog mit den lateinischen Texten lernen sie große mythische und historische Figuren (z.B. Aeneas oder Cicero) und deren Welt- und Selbstverständnis sowie deren individuelles Verhalten kennen. Die Studierenden festigen durch die detaillierte und systematische Auseinandersetzung mit fremden Standpunkten ihre eigene Haltung bzw. überdenken ihre Denkansätze kritisch und erhalten maßgebliche Hilfestellung bei der eigenen Weltorientierung. Beispielsweise sind sie sich durch die Beschäftigung mit rhetorischen Texten der Überzeugungs-, aber auch Manipulationskraft von Worten vollkommen bewusst und können grundlegende sprachliche Raffinessen und psychologische Mechanismen der Rhetorik systematisch und eigenständig aufdecken, die aktuell gleichermaßen gültig sind.

- Erwerb einer europäischen Identität: Die Studierenden lernen anhand ihrer ausgeprägten Beschäftigung mit den lateinischen Texten die Fundamente der europäischen Kultur kennen. Durch das Erleben von wesentlichen Ursprungsprozessen in unterschiedlichen Bereichen (Geschichtsschreibung, Politik, Rhetorik, Philosophie, Naturwissenschaft, Kunst, Architektur) werden sie kontinuierlich dazu motiviert, eine Brücke zwischen der Antike und Moderne zu schlagen. Sie lernen im stetigen Dialog mit den antiken Texten die uns oft fremde, häufig jedoch auch nahestehende Welt der Griechen intensiv kennen: Hierdurch werden sie dazu angeregt, sich aktiv und lebendig mit ihrer eigenen Welt auseinanderzusetzen. Sie lernen sich in der zunehmend komplexer werdenden Gegenwart zu orientieren, stehen auch kulturellen Unterschieden vollkommen tolerant und offen gegenüber und bauen eine eigene europäische Identität auf.
- Systematischer Ausbau interkultureller Kompetenzen: Die Studierenden werden vom Lehrpersonal kontinuierlich ermutigt, am nationalen und internationalen Austausch – u.a. in Form von Exkursionen, Auslandsstudien – teilzunehmen. Interessierte Studierende werden gezielt an das Akademische Auslandsamt der Universität (International Office) verwiesen; zudem werden Direktkontakte zu ausländischen Partner- und Kooperationsinstitutionen hergestellt (in der Klassischen Philologie sind das die philologischen Institute der Universitäten Pisa, Parma, Siena, Thessaloniki, Salerno, Bristol, Mailand, Università Cattolica del Sacro Cuore, Caen, Cassino, Pisa, Granada, Udine Paris-Sorbonne).Doch auch in Würzburg können die Studierenden der Lateinischen Philologie ihre interkulturelle Kompetenz maßgeblich weiterentwickeln. Sie treffen dort jedes Semester auf latinistische GastwissenschaftlerInnen unterschiedlicher Nationalität und Provenienz, mit denen sie nach Vorträgen, Seminaren oder beim gemeinschaftlichen Arbeiten in der Bibliothek selbstständig in Kontakt und wissenschaftlichen Diskurs treten.
- Maßgebliche Festigung moralischer Wertvorstellungen: Die Studierenden werden durch die kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Inhalten der antiken Texte (beispielsweise mit existenziellen Fragen, Menschenrechten oder politischen Grundwerten) für grundlegende moralische Fragen sensibilisiert und festigen ihre Wertvorstellungen maßgeblich. Sie erkennen, dass die antiken Standpunkte das Fundament der modernen Vorstellungen von Freiheit, Menschenwürde, Gleichheit und Toleranz bilden und können aktuelle ethische Fragen vor dem Hintergrund antiker Reflexionen eigenständig bewerten und einordnen. Die Studierenden werden dazu angeregt, intensiv über ethische und moralische Fragestellungen, Gewissensentscheidungen sowie über sich selbst und ihre Ziele nachzudenken und entwickeln eine differenzierte Wertvorstellung für das eigene Denken und Handeln sowie ein komplexes moralisches Lebenskonzept.
- Entwicklung von kritischem Denkvermögen und ästhetischen Urteilsvermögen: Die Studierenden werden durch ihre intensive Beschäftigung mit der lateinischen Geisteswelt mit den grundlegenden Standpunkten der Antike konfrontiert. Dadurch lernen sie logische Argumentationsweisen kennen und integrieren diese selbstständig in ihre Denkmuster. Das mikroskopische Lesen der Texte und das Erfassen sprachlicher Feinheiten regt sie zu einem kritischen Hinterfragen der antiken Inhalte an, welches sie ohne Schwierigkeiten auf gesprochene und gedruckte Äußerungen der heutigen Welt, aktuelle Fragen und Problematiken übertragen. Hierdurch werden sie in ihren eigenen Haltungen und Positionen gefestigt oder überdenken diese neu.Durch ihre umfassende Auseinandersetzung mit der lateinischen Literatur, aber auch Kunst und Architektur (Vasenmalerei, Plastik, Tempel, Theater) entwickeln die Studierenden ihr ästhetisches Urteilsvermögen bezüglich Qualität, Maß und Mitte weiter. Denn in allen Bereichen der Schönen Künste wurden in der lateinischen Antike Werke geschaffen, die über Jahrtausende hinweg Maßstäbe gesetzt haben.

Zivilgesellschaftliches Engagement:

- Ausgeprägte Sensibilität zur Bewahrung des kulturellen Gedächtnisses: Die Studierenden haben die Qualifikation und das Wissen, um die gemeinsamen kulturellen, sprachlichen und historischen Fundamente des gegenwärtigen Europas selbstständig und differenziert zu reflek-

tieren. Sie besitzen durch ihre Auseinandersetzung mit komplexen lateinischen Texten die wesentliche Fähigkeit, Themen, Problemfelder und gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen in übergeordnete historische, soziale und politische Zusammenhänge einzuordnen, sie kritisch zu reflektieren und vor diesem Hintergrund im gesellschaftlichen Diskurs begründet Position zu beziehen. Die Studierenden nutzen ihr breites und fundiertes Wissen bezüglich wissenschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller, sozialer und ethischer Fragestellungen, um es im Rahmen unterschiedlichster Medien und Bildungswege zielgruppengerecht zu vermitteln. Zudem tragen sie durch die systematische Bereitstellung von und der intensiven Beschäftigung mit antiken Texten wesentlich zur Bewahrung des kulturellen Gedächtnisses bei. Sie verfügen über die Befähigung und Bereitschaft, die Bedeutsamkeit der lateinischen Antike für die gegenwärtige Welt aktiv in der Gesellschaft in unterschiedlichen beratenden Funktionen, beispielsweise im Bereich der Politik, zu verankern.

- Stetiges Engagement als MediatorInnen in (interkulturellen) Auseinandersetzungen: Die Studierenden entwickeln durch ihre intensive Auseinandersetzung mit der antiken Kultur und den kontinuierlichen Austausch mit internationalen Studierenden und WissenschaftlerInnen eine ausgeprägte Sensibilität und ein umfassendes Verständnis für die Andersartigkeit fremder Menschen und Kulturen (interkulturelle Kompetenz). Sie können sozial und ethisch verantwortungsvoll handeln und Konfliktsituationen jeder Art maßgeblich entschärfen, indem sie als MediatorInnen zwischen den Verfechtern unterschiedlicher Ansichten auftreten bzw. sich als Mittler zwischen verschiedenen Kulturen engagieren.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

31.01.2024 (2024-6)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Bereichsgliederung des Studienfachs

Kurzbezeichnung	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Bewertung	Seite
Pflichtbereich (Erwerb von 15 ECTS-Punkten)				
04-KPL-VS1-242-m01	Vertiefungsmodul Lateinische Sprache 1	5	NUM	14
04-KPL-VS2-161-m01	Vertiefungsmodul Lateinische Sprache 2	5	NUM	15
04-KPL-VL1-242-m01	Vertiefungsmodul Lateinische Literatur 1	5	NUM	10
Wahlpflichtbereich (Erwerb von 30 ECTS-Punkten)				
04-KPL-VS3-242-m01	Vertiefungsmodul Lateinische Sprache 3	5	NUM	16
04-KPL-VS4-242-m01	Vertiefungsmodul Lateinische Sprache 4	5	NUM	17
04-KPL-VL2-242-m01	Vertiefungsmodul Lateinische Literatur 2	5	NUM	11
04-KPL-VL3-242-m01	Vertiefungsmodul Lateinische Literatur 3	5	NUM	12
04-KPL-VLTG-242-m01	Vertiefungsmodul Antike Literatur und Textgeschichte	5	NUM	13
04-KPL-VWA1-242-m01	Vertiefungsmodul Wissenschaftliches Arbeiten 1	10	NUM	18
04-KPL-VWA2-242-m01	Vertiefungsmodul Wissenschaftliches Arbeiten 2	5	NUM	19
04-KPL-VWA3-242-m01	Vertiefungsmodul Wissenschaftliches Arbeiten 3	5	NUM	20
Abschlussbereich (Erwerb von 30 ECTS-Punkten)				
04-KPL-MAT-242-m01	Master-Thesis Lateinische Philologie	30	NUM	9

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Master-Thesis Lateinische Philologie			04-KPL-MAT-242-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie I		Institut für klassische Philologie	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
30	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Bearbeitung eines bestimmten Problems der Lateinischen Philologie nach wissenschaftlichen Methoden in einem Bearbeitungszeitraum von sechs Monaten. Der Umfang der Master-Thesis beträgt 50-70 Seiten. Es findet kein Abschlusskolloquium statt. Im Falle des Master mit zwei Hauptfächern kann ein Thema gestellt werden, das interdisziplinär ein die beiden Hauptfächer betreffendes Problem behandelt. Das Thema wird mit dem betreuenden Dozenten bzw. bei einer interdisziplinären Thesis mit den beiden betreuenden Dozenten vereinbart. Für die Master-Thesis werden 30 ECTS-Punkte vergeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über die Fähigkeit zur Bearbeitung eines bestimmten Problems der Lateinischen Philologie nach wissenschaftlichen Methoden und kann sein/ihr Ergebnis angemessen schriftlich präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

keine LV zugeordnet

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Master-Thesis (50-70 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Bearbeitungszeit: 6 Monate

Arbeitsaufwand

900 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Lateinische Philologie (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Lateinische Literatur 1			04-KPL-VL1-242-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Eingehende Beschäftigung mit einem anspruchsvolleren Vertreter der lateinischen Literatur. Dabei: Theoretische Einführung in Interpretationsmethoden und praktische Schulung der Textanalyse; Anleitung zum korrekten Umgang mit wissenschaftlicher Sekundärliteratur; Analyse der literaturgeschichtlichen Zusammenhänge sowie Erörterung von Gattungsfragen; Beschäftigung mit Überlieferungsgeschichte und Rezeption. Einführung in ein wesentliches Teilgebiet der Lateinischen Philologie. In diesem Rahmen: Einführung in Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse und literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Überblick über geistesgeschichtliche und kulturelle Hintergründe; Einblicke in die Überlieferungs- und Wirkungsgeschichte.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Kenntnis wichtiger Abschnitte der römischen Literaturgeschichte; Vertrautheit mit deren kulturgeschichtlichen Hintergründen. Vertiefte Fähigkeit, ein begrenztes Teilgebiet der lateinischen Literatur mit dem methodischen Instrumentarium der Altphilologie zu erschließen; Solide Erfahrung mit diversen Interpretationsmethoden und deren Anwendung.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Hausarbeit (ca. 8 S.) oder
b) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) oder
c) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder
d) Klausur (ca. 60 Min.)
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Lateinische Philologie (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Lateinische Literatur 2			04-KPL-VL2-242-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Eingehende Beschäftigung mit einem anspruchsvolleren Vertreter der lateinischen Literatur. Dabei: Theoretische Einführung in Interpretationsmethoden und praktische Schulung der Textanalyse; Anleitung zum korrekten Umgang mit wissenschaftlicher Sekundärliteratur; Analyse der literaturgeschichtlichen Zusammenhänge sowie Erörterung von Gattungsfragen; Beschäftigung mit Überlieferungsgeschichte und Rezeption. Einführung in ein wesentliches Teilgebiet der Lateinischen Philologie. In diesem Rahmen: Einführung in Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse und literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Überblick über geistesgeschichtliche und kulturelle Hintergründe; Einblicke in die Überlieferungs- und Wirkungsgeschichte.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Kenntnis wichtiger Abschnitte der römischen Literaturgeschichte; Vertrautheit mit deren kulturgeschichtlichen Hintergründen. Vertiefte Fähigkeit, ein begrenztes Teilgebiet der lateinischen Literatur mit dem methodischen Instrumentarium der Altphilologie zu erschließen; Solide Erfahrung mit diversen Interpretationsmethoden und deren Anwendung.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Hausarbeit (ca. 8 S.) oder
b) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) oder
c) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder
d) Klausur (ca. 60 Min.)
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Lateinische Philologie (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Lateinische Literatur 3			04-KPL-VL3-242-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Einführung in ein wesentliches Teilgebiet der Lateinischen Philologie. In diesem Rahmen: Einführung in Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse und literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Überblick über geistesgeschichtliche und kulturelle Hintergründe; Einblicke in die Überlieferungs- und Wirkungsgeschichte. Interpretationsübungen zu lateinischen Texten; gehobener Anspruch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Kenntnis wichtiger Abschnitte der römischen Literaturgeschichte; Vertrautheit mit deren kulturgeschichtlichen Hintergründen. Fähigkeit zur sicheren tiefgründigen, methodensicheren Interpretation auch schwieriger Textpassagen aus dem Bereich der lateinischen Literatur

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (2) + V (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 90 Min.)
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Lateinische Philologie (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Antike Literatur und Textgeschichte			04-KPL-VLTG-242-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Vertiefte systematische Beschäftigung mit Epochen, Formen, Texten und wichtigen Vertretern der griechischen Literatur. Voraussetzungen und Methoden der wissenschaftlichen Erstellung und Kommentierung griechischer Texte sowie deren Anwendungsmöglichkeiten in wissenschaftlichen Arbeiten. Anfertigen einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Kenntnis von Voraussetzungen und Methoden der wissenschaftlichen Erstellung und Kommentierung griechischer Texte. Fähigkeit zur selbständigen Anwendung dieser Kenntnisse beim Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit zu Fragestellungen der griechischen Literaturgeschichte.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Hausarbeit (ca. 8 S.) oder
b) Referat (ca. 30 Min.) mit Thesenpapier (ca. 3 S.) oder
c) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder
d) Klausur (ca. 60 Min.)
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Lateinische Philologie (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Lateinische Sprache 1			04-KPL-VS1-242-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Anwendung aller Bereiche der lateinischen Grammatik;
Übersetzen von deutschen Texten aus dem antiken Gedankenkreis mit historischem Inhalt in angemessenes bzw. klassisches Latein (Retroversionen, z.B. Caesar, Livius);
Erweiterung der lateinischen Phraseologie für historische Thematik;
Vertiefung grammatisch-syntaktischer Kenntnisse (v.a. Temporalsätze, Nominalformen des Verbs, Periodisierung)
Übersetzung anspruchsvollerer Texte aus dem Bereich der lateinischen Literatur ins Deutsche; dabei: Wiederholung wesentlicher Kapitel der Schulgrammatik, Besprechung metrischer Phänomene, Anleitung zur sprachhistorischen und stilistischen Textanalyse, Einführung in verschiedene Interpretationsmethoden.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Vertiefte Kenntnisse der Regeln der lateinischen Grammatik, v.a. der Syntax; erweiterte Kenntnisse in der lateinischen Phraseologie; Fähigkeit, leichte und mittelschwere deutsche Texte mit Inhalten aus dem antiken Gedankenkreis in angemessenes bzw. klassisches Latein zu übersetzen (Retroversionen) Vertiefte Fähigkeit, ein begrenztes Teilgebiet der lateinischen Literatur mit dem methodischen Instrumentarium der Altphilologie zu erschließen; Umfassende Erfahrung mit diversen Interpretationsmethoden und deren Anwendung.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (2) + Ü (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 120 Min.)
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Lateinische Philologie (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Lateinische Sprache 2			04-KPL-VS2-161-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Einführung in ein wesentliches Teilgebiet der Lateinischen Philologie. In diesem Rahmen: Einführung in Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse und literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Überblick über geistesgeschichtliche und kulturelle Hintergründe; Einblicke in die Überlieferungs- und Wirkungsgeschichte. Übersetzung anspruchsvollerer Texte (Dichtung) aus dem Bereich der lateinischen Literatur ins Deutsche; dabei: Wiederholung wesentlicher Kapitel der Schulgrammatik, Besprechung metrischer Phänomene, Anleitung zur sprachhistorischen und stilistischen Textanalyse, Einführung in verschiedene Interpretationsmethoden.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Kenntnis wichtiger Abschnitte der römischen Literaturgeschichte; Vertrautheit mit deren kulturgeschichtlichen Hintergründen. Vertiefte Fähigkeit, ein begrenztes Teilgebiet der lateinischen Literatur mit dem methodischen Instrumentarium der Altphilologie zu erschließen; Umfassende Erfahrung mit diversen Interpretationsmethoden und deren Anwendung.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (2) + V (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Lateinische Philologie (2016)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2020)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2023)
Master (2 Hauptfächer) Lateinische Philologie (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Lateinische Sprache 3			04-KPL-VS3-242-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Übersetzen von mittelschweren und schweren deutschen Texten aus dem antiken Gedankenkreis (Staatsexamensniveau) in klassisches Latein; Klausurenkurs.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Fähigkeit, mittelschwere und schwere deutsche Texte auf Staatsexamensniveau in klassisches Latein zu übersetzen;

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 90 Min.)
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Lateinische Philologie (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Lateinische Sprache 4			04-KPL-VS4-242-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Übersetzen anspruchsvoller lateinischer Texte verschiedener Gattungen und Epochen in ein für die jeweilige Thematik angemessenes Deutsch (Staatsexamensniveau). Klausurenkurs.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Fähigkeit, anspruchsvolle lateinische Texte verschiedener Gattungen und Epochen in ein für die jeweilige Thematik angemessenes Deutsch zu übersetzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 90 Min.)
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Lateinische Philologie (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Wissenschaftliches Arbeiten 1			04-KPL-VWA1-242-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Präsentation und Diskussion individuell vertiefter wissenschaftlicher Fragestellungen aus dem Bereich der römischen Literatur und ihrer Rezeption. Eingehende Beschäftigung mit einem wichtigen Vertreter der römischen Literatur. Dabei: Theoretische Einführung in Interpretationsmethoden und praktische Schulung der Textanalyse; Anleitung zum korrekten Umgang mit wissenschaftlicher Sekundärliteratur; Analyse der literaturgeschichtlichen Zusammenhänge sowie Erörterung von Gattungsfragen; Beschäftigung mit Überlieferungsgeschichte und Rezeption.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten mit Darbietung der Ergebnisse in Wort, Schrift und Bild; Darlegung des eigenen Standpunktes in kontroverser Diskussion. Fähigkeit, ein begrenztes Teilgebiet der römischen Literaturgeschichte mit dem methodischen Instrumentarium der Altphilologie zu erschließen; Erfahrung mit diversen Interpretationsmethoden und deren Anwendung.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

K (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Hausarbeit (12-15 S.) oder
b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (ca. 5 S.) oder
c) mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) oder
d) Klausur (ca. 90 Min.)
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

300 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Lateinische Philologie (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Wissenschaftliches Arbeiten 2			04-KPL-VWA2-242-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Präsentation und Diskussion individuell vertiefter wissenschaftlicher Fragestellungen aus dem Bereich der römischen Literatur und ihrer Rezeption. Interpretationsübungen zu lateinischen Texten; gehobener Anspruch.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten mit Darbietung der Ergebnisse in Wort, Schrift und Bild; Darlegung des eigenen Standpunktes in kontroverser Diskussion. Fähigkeit zur sicheren tiefgründigen, methodensicheren Interpretation auch schwieriger Textpassagen aus dem Bereich der lateinischen Literatur im Hinblick auf die Staatsexamensprüfungen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Hausarbeit (ca. 8 S.) oder
b) Referat (ca. 30 Min.) mit Thesenpapier (ca. 3 S.) oder
c) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder
d) Klausur (ca. 60 Min.)
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Lateinische Philologie (2024)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Wissenschaftliches Arbeiten 3			04-KPL-VWA3-242-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Interpretationsübungen zu lateinischen Texten; gehobener Anspruch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Fähigkeit zur sicheren tiefgründigen, methodensicheren Interpretation auch schwieriger Textpassagen aus dem Bereich der lateinischen Literatur

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Hausarbeit (ca. 8 S.) oder
b) Referat (ca. 30 Min.) mit Thesenpapier (ca. 3 S.) oder
c) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder
d) Klausur (ca. 60 Min.)
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Lateinische Philologie (2024)